

vouß aller Fremden und Einheimischen! Während der Ausstellung große Menagerie"! Un weeiß Anebbchen — 's is hibbich hier.

### Erster Gast.

's is gomisch — das sagen Se alle! — 's is je noch beinahe 's eenz'ge Lokal, wo während der Ausstellung noch Leute hingomm'!

### Thieme.

Wo hat er denn eegentlich seine Menagerie?

### Erster Gast.

Ach so! Die kenn' Se wohl noch nich? Ei, die is großartig! Jeden Tag wechselndes Programm! Komm' Se, mer woll'n mal 'ruffgehn! — U Affen hat er allerdings nich dabei, den nähm' seine Gäste allemal mit nach Hause!

(Werner, Heilemann und Thieme gehen nach der Gallerie, ab und zu hört man rechts dumpfes, aber heftiges Klopfen.)

### Heilemann.

Mein'twegen! — Ich für mein' Teil kann de Affen sowie so nich leiden.

### Thieme.

Un ich — ich konnte mich schwarz ärgern! — Wenn ich nur erscht wüßte, wo der Bäckold steckt, dieser infame Mensch! — Uns mit der Kasse sitzen zu lassen!

### Heilemann.

Nu und die Blamage, wemmer heite schon widder nach Hause müßten, ohne das schöne Tirol geseh'n zu hab'n!

### Erster Gast.

Herr Gottchen! — Da bleim Se ähmd hier und beseh'n sich de Ausstellung.

### Thieme.

Sie ham gut reden. Vor unsern eignen Kindern müßt'n mer uns schäm'. — Ganz Deeweln weeiß dervon!

### Pakschke.

Wahrhaftig! — Jetzt wärd mer die Sache anwer noch bedenklich!

(Man hört einen heftigen Krach. Alle stehen wie verduzt, mehrere Gäste stürzen nach dem rechten Ausgang, draußen großer Lärm.)